

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Matthias Lammert (CDU)

Korruption in der Koblenzer Ausländerbehörde

Die Kleine Anfrage – Drucksache 17/9492 – wurde von der Landesregierung unvollständig beantwortet. So wurde auf die Frage, um welche anderen Ausländerbehörden es sich in Rheinland-Pfalz handelt, bei denen es ebenfalls zu Unregelmäßigkeiten gekommen ist, auf die Antwort zu den Fragen 1 und 2 der Kleinen Anfrage 17/8334 verwiesen. Auch bei dieser Antwort wurden nicht die Ausländerbehörden benannt, bei denen es ebenfalls zu Unregelmäßigkeiten gekommen ist.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Um welche anderen Ausländerbehörden in Rheinland-Pfalz handelt es sich, bei denen es ebenfalls zu Unregelmäßigkeiten gekommen ist?
2. Welche Erkenntnisse hat die Prüfung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion bei der Koblenzer Ausländerbehörde ergeben, insbesondere zu den Fragen, in welchem Umfang ausländerrechtliche Entscheidungen zu Unrecht getroffen worden sind und von der Stadtverwaltung Koblenz rückgängig gemacht werden müssen?
3. Wie gliedern sich nach Kenntnis der Staatsanwaltschaft Koblenz die 29 Beschuldigten nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsstatus auf, die die drei Mitarbeiter bestochen haben sollen?
4. Wurden alle getroffenen Entscheidungen der drei ehemaligen Mitarbeiter der Koblenzer Ausländerbehörde noch einmal geprüft, bzw. wurden die zu Unrecht erteilten Aufenthaltsgenehmigungen zwischenzeitlich widerrufen?
5. Wie ist der Sachstand der Ermittlungen gegen die 29 ausländischen Beschuldigten?
6. Wie viele Rückführungsersuche hat die Koblenzer Ausländerbehörde in diesem Zusammenhang an die Bundespolizei gerichtet?
7. Wie viele Stellen sind bei der Ausländerbehörde und im kommunalen Vollzugsdienst der Stadtverwaltung Koblenz unbesetzt?

Matthias Lammert